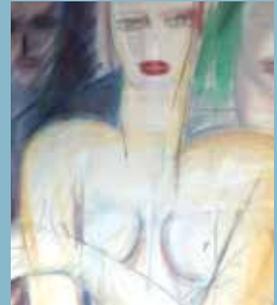


# 90. Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. (BGGF)

## Veränderung mit Verantwortung

5. - 7. Mai 2016 in Nürnberg

Technische Hochschule Nürnberg – Georg Simon Ohm



Bilder: © Doris Pietsch

### Tagungspräsidentin

Univ.-Prof. Dr. med. Cosima Brucker  
 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
 Klinikum Nürnberg

### Schirmherr

Dr. Ulrich Maly  
 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

unter der  
 Schirmherrschaft von



[www.bggf.de](http://www.bggf.de)

### Doris Pietsch

geboren 1939, verwitwet.

#### Kunststudium und Ausbildung zur Grafikerin

- Freie Kunstschule, Stuttgart
- Grafische Fachhochschule/
- Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

Langjährige Tätigkeit als Grafik-Designerin und Malerin.

#### Mehrere Jahre Aufenthalt in den USA

- Studium der Malerei und Ästhetik
- State University College, New Paltz, New York



Wiederkehrende Krebserkrankungen und Tod des Ehepartners lösen tiefgreifende körperliche und seelische Erlebnisse aus. Vorsichtige Rückkehr „ins Leben“ und Malerei „bewegter“ Bilder mit Offenlegung von Emotionen und eigenem Erleben.

- Einzel und Gruppenausstellungen
- Bildankauf öffentlicher Einrichtungen
- Mitglied des Kunstvereins Böblingen

Lebt und arbeitet in Magstadt.

### Impressum

#### Tagungspräsidentin und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Univ.-Prof. Dr. med. Cosima Brucker  
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Klinikum Nürnberg

#### Design und Umsetzung



**COCS MEDIA**

Rosenheimer Str. 145c · 81671 München  
www.cocs-media.de

COCS media übernimmt keine Gewähr  
für die Richtigkeit der Angaben.



Grußworte.....	4
Vorstand und Beirat.....	6
Allgemeine Hinweise.....	7
Programmkomitee.....	10
Programmübersicht.....	12
Programm Donnerstag, 5. Mai 2016.....	15
Programm Freitag, 6. Mai 2016.....	18
Programm Samstag, 7. Mai 2016.....	21
Posterausstellung.....	22
Kursinhalte.....	26
Vorsitzende, Referenten, Kursleiter.....	30
Offizielle Einladung zur BGGF Mitgliederversammlung  .....	31
Hinweise für Referenten und Posterautoren.....	32
Preisverleihungen.....	33
Rahmenprogramm.....	34
Hotelreservierung.....	35
Sponsoren und Ausstellung.....	36
Ausstellerverzeichnis.....	37
Anreise.....	39
Ankündigung BGGF/OEGGG-Tagung 2017.....	40
Mitgliedschaft BGGF Änderungen.....	41
Mitgliedschaft BGGF Aufnahmeantrag.....	43
Anmeldung.....	45

**An alle BGGF Mitglieder:**

Die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung finden Sie auf Seite 31.



## Grußwort



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der 90. Tagung der BGGF e.V.,

als Schirmherr der 90. Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. vom 5. bis 7. Mai 2016 heiße ich Sie sehr herzlich in der Frankenmetropole Nürnberg willkommen! Lebendig, urban, weltoffen – gleichzeitig entspannt, überschaubar und mit viel Persönlichkeit genießt Nürnberg als Messe- und Kongressstandort national und international ein hohes Ansehen.

Es freut mich, dass Sie in diesem Jahr die wissenschaftliche Tagung der Bayerischen Fachgesellschaft in Nürnberg besuchen und sich dem intensiven fachlichen Gedankenaustausch und der zielgerichteten Fortbildung in Ihrem wichtigen, vielseitigen und anspruchsvollen Fachgebiet widmen. Der Veranstaltungsort an der Georg Simon Ohm Hochschule, welche für einen Teil der vorklinischen universitären Lehre der neu gegründeten Paracelsus Medizinischen Privatuniversität am Klinikum Nürnberg verantwortlich zeichnet, ist sicher eine ausgezeichnete Wahl für Ihre Tagung. Der Neubau in zentraler Bahnhofsnähe mit seiner offenen und modernen Architektur, aber auch mit modernster Ausstattung eignet sich hervorragend für den wissenschaftlichen Austausch.

Ihre Tagung haben Sie unter das Motto „Veränderung mit Verantwortung“ gestellt. Frauenärztinnen und Frauenärzte leisten seit jeher einen bedeutenden Beitrag zur Prävention, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Frau und sind nicht zuletzt in ihrer Tätigkeit als Geburtshelferinnen und Geburtshelfer von zentraler Bedeutung für unser Gesundheitssystem. Auch im Hinblick auf die aktuelle bevölkerungspolitische Entwicklung setzen Sie mit Ihrem Tagungsmotto ein wichtiges Signal und zeigen Ihre Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen, seien sie im medizinischen oder sozialen Umfeld angesiedelt, zu stellen.

Ich wünsche der 90. Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde 2016 einen erfolgreichen Verlauf sowie einen informativen, interessanten und gewinnbringenden wissenschaftlichen Austausch.

Ihr 

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

## Grußwort



Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

unter dem Motto „Veränderung mit Verantwortung“ findet vom 5. bis 7. Mai 2016 die 90. Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. und der 10. Bayerische Gynäkologentag in der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm statt. „Veränderung mit Verantwortung“ gilt gleichermaßen für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe wie für unsere wissenschaftliche Fachgesellschaft.

Der nahezu ungehinderte und unkontrollierbare Informationsfluss über die modernen Medien zwingt uns mehr denn je zur seriösen Aktualität. Dem wollen wir im Hauptprogramm Rechnung tragen. Es berücksichtigt alle Säulen des Fachgebiets, ergänzt durch attraktive Symposien zu relevanten Neuentwicklungen. Auch das seit Jahren erfolgreiche Kursangebot vermittelt den neuesten Stand des Wissens auf hohem Niveau und ermöglicht die umfassende Diskussion mit renommierten Expert/-innen. Damit nehmen wir unter anderem auch die Verantwortung für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ernsthaft an.

Die regionale BGGF muss neben den großen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften attraktiv bleiben. Daher sind Veränderungen in vieler Hinsicht notwendig, ohne die so wertvolle familiäre Tradition aus dem Auge zu verlieren. Die kürzlich erfolgte Gründung einer Strukturkommission und die enge Einbeziehung des Jungen Forums in den Vorstand der BGGF können nur erste Schritte hierzu sein. Auch die uneingeschränkte Zusammenarbeit der universitären mit den nicht-universitären Kliniken, die enge Einbeziehung der Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Frauenärztinnen und Frauenärzte in der Gynäkologie und Geburtshilfe (BLFG) und des Berufsverbandes der Frauenärzte (BVF) sind notwendig, um unter den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen der Verantwortung für die Patientinnen aller Altersgruppen in Klinik und Praxis gerecht zu werden.

Die Jahrestagung bietet somit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine ausgezeichnete Plattform für Wissensvermittlung auf hohem Niveau sowie für persönliche Gespräche in angenehmer Atmosphäre, und dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine hervorragende Möglichkeit, die eigenen Arbeiten durch Abstracts und Posterbeiträge zu präsentieren. Nicht zuletzt auch die Chance für gut dotierte Wissenschafts- und Posterpreise sollte hierfür ein besonderer Anreiz sein.

Ein sehr attraktives Rahmenprogramm, bereichert durch fränkischen Humor, die sprichwörtliche fränkische Gastlichkeit und ein besonderes musikalisches Highlight werden die Tagung abrunden. Im Namen des Vorstands der BGGF laden wir Sie herzlich nach Nürnberg ein. Sie werden Ihr Kommen nicht bereuen!

Ihre

Univ.-Prof. Dr. med. Cosima Brucker  
1. Vorsitzende der BGGF  
Tagungspräsidentin

Dr. med. Michael Krause  
2. Schriftführer der BGGF  
Tagungssekretär

### Vorstand

#### 1. Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. med. Cosima Brucker  
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Klinikum Nürnberg

#### 2. Vorsitzende

Professor Dr. med. Marion Kiechle  
Direktorin der Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

### Beirat

Professor Dr. med. Olaf Ortmann  
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg am  
Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg

### Schatzmeister

Professor Dr. med. Christoph Anthuber  
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum Starnberg

#### 1. Schriftführer

Professor Dr. med. Dr. med. habil. Rainer Kürzl  
Ehemaliger Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt

#### 2. Schriftführer

Dr. med. Michael Krause  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Ärztliches Qualitäts- und Klinisches Riskmanagement  
Strukturentwicklung und Medizin / Stab des Vorstands der Klinik für Frauenheilkunde  
Klinikum Nürnberg

### Vertreter des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V.

Dr. med. Peter Hausser  
Landesvorsitzender BVF Bayern, Bayreuth

### Junges Forum

Dr. med. Tanja Stüber  
Frauenklinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. med. Fabian Winterholler  
Klinik für Frauenheilkunde, Klinikum Nürnberg

### Die BGGF Vorstands- und Beiratsmitglieder sind über die Geschäftsstelle zu erreichen:

Geschäftsstelle der BGGF e.V.  
Salachweg 14a  
86807 Buchloe  
sekretariat@bggf.de



### Tagungspräsidentin

Univ.-Prof. Dr. med. Cosima Brucker  
Chefärztin  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Klinikum Nürnberg

### Schirmherr

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

### Tagungssekretär

Dr. med. Michael Krause  
Michael.Krause@klinikum-nuernberg.de

### Wissenschaftliches Sekretariat

Gerdi Richter  
Gerdi.Richter@klinikum-nuernberg.de

Sonja Baumann  
Sonja.Baumann@klinikum-nuernberg.de

### Kongressorganisation

COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer  
Rosenheimer Str. 145 c  
81671 München  
Tel.: +49 (0) 89 – 89 06 77-0  
Fax: +49 (0) 89 – 89 06 77-77  
sandra.reber@cocs.de  
www.cocs.de



### Tagungsort

Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm  
Bahnhofstraße 90  
90402 Nürnberg

### Tagungszeiten

<b>Basiskurs Geburtshilfe</b>	
Mittwoch, 4. Mai 2016	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 5. Mai 2016	09.00 – 18.00 Uhr

### Tagung und Kurse

Donnerstag, 5. Mai 2016	09.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 6. Mai 2016	08.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2016	08.00 – 13.30 Uhr

**Tagungsgebühren**

	Nichtmitglied	Mitglied BGGF
<b>Tagung</b> (5.–7. Mai) Kongressteilnahme Student, Hebamme, Pflegekraft o.Ä.* <small>* nur mit Nachweis</small>	EUR 130,–	EUR 80,–
<b>Kurse</b> (5./6./7. Mai) je 90 Minuten	EUR 50,–	EUR 45,–
<b>Basiskurs Geburtshilfe</b> (4./5. Mai)	EUR 250,–	EUR 200,–
<b>DEGUM II Refresher</b> (6. Mai)	EUR 150,–	EUR 100,–

**Informationen zu den Kursen**

Die Teilnahme an Kursen ist auch ohne Kongressteilnahme möglich. Es gibt bei allen Kursen eine maximale Teilnehmerzahl, es gilt das Prinzip „first come, first served“. Zeitgleich stattfindende Kurse können nicht parallel gebucht werden. Der Basiskurs Geburtshilfe findet 2-tägig am 4. und 5. Mai 2016 in der Klinik Hallerwiese statt. Kurs 12 und Kurs 14 sind identisch.

**Rahmenprogramm**

Begrüßungsabend (Do, 5. Mai 2016)	EUR 30,– (inkl. MwSt.) pro Person
Gesellschaftsabend (Fr, 6. Mai 2016)	EUR 50,– (inkl. MwSt.) pro Person

**Zahlungsweise**

Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck „**BGGF 2016**“ und den Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin an und überweisen Sie auf folgendes Konto (bei Zahlungen aus dem Ausland werden keine Transaktionsgebühren übernommen):

COCS GmbH, München  
HypoVereinsbank München  
IBAN: DE30 7002 0270 0039 6131 40  
SWIFT/BIC: HYVEDEMMXXX

**Stornierung**

Bei einer schriftlichen Stornierung **bis 20. April 2016** werden die Tagungsgebühren nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von EUR 20,- erstattet. Nach diesem Termin können keine Zahlungen erstattet werden.

**Arbeitgeber-/Dienstherrengenehmigung**

Wir möchten Ärzte/Wissenschaftler im Angestelltenverhältnis bitten, falls erforderlich eine Genehmigung von Ihrem Arbeitgeber/Dienstherren zur Teilnahme an dieser Tagung einzuholen. Die Tagung der BGGF wird von pharmazeutischen/medizintechnischen Unternehmen unterstützt, wobei die Sponsoren keinen Einfluss auf die Gestaltung des wissenschaftlichen Programms haben. Firmensymposien sind deutlich gekennzeichnet.

**Offenlegung**

Die Offenlegung gemäß FSA-Kodex kann über die Internetseite [www.bggf.de](http://www.bggf.de) eingesehen werden und wird dort laufend aktualisiert.

**Öffnungszeiten des Tagungsbüros**

Donnerstag, 5. Mai 2016	08.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 6. Mai 2016	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2016	07.30 – 13.30 Uhr

**Webseite**

[www.bggf.de](http://www.bggf.de)

**Zertifizierung**

Die Tagung wird von der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert. Fortbildungspunkte werden beantragt und auf der Webseite veröffentlicht ([www.bggf.de](http://www.bggf.de)).

**Mitgliedschaft BGGF e.V.**

Die Mitgliedschaft in der BGGF kostet jährlich EUR 30,–. Gerne können Sie bei der Anmeldung zur Tagung auch die Mitgliedschaft beantragen (siehe Anmeldeformular). **Sie erhalten dann bereits die vergünstigten Tagungsgebühren.**

**Mitgliederversammlung BGGF e.V.**

Die BGGF Mitgliederversammlung (MV) findet am Freitag, 6. Mai 2016 von 16.00 bis 17.00 Uhr im Raum BB.111 statt. **Die offizielle Einladung zur BGGF Mitgliederversammlung finden alle BGGF-Mitglieder auf Seite 31.**

**Fachausstellung**

Während der Dauer der Tagung findet im Foyer vor den Vortragssälen eine Ausstellung medizintechnischer und pharmazeutischer Erzeugnisse statt.

**Öffnungszeiten der Ausstellung**

Donnerstag, 5. Mai 2016	10.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 6. Mai 2016	08.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2016	08.00 – 13.00 Uhr

**Professor Dr. med. Christoph Anthuber**

Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum Starnberg

**Professor Dr. med. Babür Aydeniz**

Direktor der Frauenklinik  
Klinikum Ingolstadt

**Professor Dr. med. Matthias W. Beckmann**

Direktor der Frauenklinik  
Universitätsklinikum Erlangen

**Professor Dr. med. Dietrich Berg**

Ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik  
Klinikum St. Marien Amberg

**Univ.-Professor Dr. med. Cosima Brucker**

Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Klinikum Nürnberg

**Professor Dr. med. Christian Dannecker**

stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

**Professor Dr. med. Johannes Dietl**

emer. Direktor Frauenklinik und Poliklinik  
Universitätsklinikum Würzburg

**Professor Dr. med. Ricardo Felberbaum**

Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum Kempten

**Professor Dr. med. Volker Hanf**

Chefarzt der Frauenklinik Nathanstift  
Klinikum Fürth

**Dr. med. Peter Hausser**

Landesvorsitzender BVF Bayern  
Bayreuth

**Professor Dr. med. Hermann Hepp**

emer. Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

**Professor Dr. med. Franz Kainer**

Chefarzt der Abteilung Geburtshilfe und Pränatalmedizin  
Klinik Hallerwiese Nürnberg



**Professor Dr. med. Marion Kiechle**

Direktorin der Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

**Dr. med. Michael Krause**

Oberarzt und Stab des Vorstands der Klinik für Frauenheilkunde  
Klinikum Nürnberg

**Professor Dr. med. Dr. med. habil. Rainer Kürzl**

Ehemaliger Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt

**Prof. Dr. med. Sven Mahner**

Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität München, Campus Großhadern & Campus Innenstadt

**Prof. Dr. med. Olaf Ortmann**

Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg am  
Caritas-Krankenhaus St. Josef, Regensburg

**Prof. Dr. med. Anton Scharl**

Chefarzt der Frauenklinik  
Klinikum St. Marien Amberg

**PD Dr. med. Christian Schindlbeck**

Chefarzt der Frauenkliniken  
Klinikum Traunstein und Kreisklinik Trostberg

**PD Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss**

Leitende Oberärztin der Frauenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München

**Dr. med. Tanja Stüber**

Frauenklinik und Poliklinik  
Universitätsklinikum Würzburg

**Dr. med. Fabian Winterholler**

Klinik für Frauenheilkunde  
Klinikum Nürnberg

**Prof. Dr. med. Achim Wöckel**

Direktor der Frauenklinik und Poliklinik  
Universitätsklinikum Würzburg

**Dr. med. Hermann Zoche**

Chefarzt der Frauenklinik  
Klinikum Coburg

**Programmübersicht  
Donnerstag, 5. Mai 2016**

09.00-18.00	<b>BASISKURS GEBURTSHILFE</b> Der Basiskurs findet 2-tägig am <b>Mittwoch 4. Mai und Donnerstag 5. Mai 2016</b> statt. Klinik Hallerwiese, Sankt-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg		
	<b>Plenarsaal BB.006</b>	<b>Raum BB.110</b>	<b>Raum BB.111</b>
09.00-10.30	Schwierige Situationen in der Geburtshilfe S. 15	Kurs 1 Pillenführerschein S. 27	
10.30-11.00	Pause und Besuch der Industrieausstellung		
11.00-12.00	<b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b> <b>Plenarsaal BB.006</b> S. 15		
12.00-13.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
12.15-13.15	Symposium Ovarial- und Zervixkarzinom S. 15		
13.15-13.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
13.30-15.00	Gynäkologische Onkologie S. 16	Kurs 2 Oligo- und Amenorrhoe S. 27	
15.00-16.00	Posterbegehung I im Foyer		S. 22
16.00-17.00	Pause und Besuch der Industrieausstellung		
16.00-16.45	Symposium Neue Konzepte zur Behand- lung des Ovarialkarzinoms S. 16		
16.45-17.00	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
17.00-18.30	Reproduktionsmedizin S. 17	Kurs 3 Dysplasie-Diagnostik: Die Basics S. 27	BLFG- Sitzung S. 17
19.30	Begrüßungsabend im Gutmann am Dutzendteich		S. 34

**Programmübersicht  
Freitag, 6. Mai 2016**



	<b>Plenarsaal BB.006</b>	<b>Raum BB.110</b>	<b>Raum BB.111</b>	<b>Raum BB.001</b>
08.30-10.00	Urogynäkologie S. 18	DEGUM II Refresher S. 26	Kurs 4 Kinder- und Jugend- gynäkologie S. 27	Kurs 5 Empowerment und Leadership S. 28
10.00-11.00	Posterbegehung II		Posterbegehung II im Foyer S. 22	
11.00-11.30	Pause und Besuch der		Industrieausstellung	
11.30-13.00	Allgemeine Gynäkologie S. 18		Kurs 6 Juristische Fallstricke S. 28	Junges Forum der BGGF S. 19
13.00-14.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung			
13.15-14.15	Symposium Metastasiertes Mammakarzinom S. 19			
14.15-14.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung			
14.30-15.30	Aktuelle Themen: Sie fragen – Experten antworten S. 19	Kurs 10 Fetaler Doppler in der Praxis S. 29		Kurs 8 Mammaso- nographie und Stanze S. 28
15.30-16.00	Verleihung wissenschaftlicher Preise S. 19/33			
16.00-16.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrie-		BGGF Mitglieder- versammlung S. 31	ausstellung
16.30-18.00	Präkonzeptionelle Beratung und Pränatale Diagnostik S. 20	Kurs 9 Urogynäkol- ogie S. 28		Kurs 7 Versorgung DR III und DR IV S. 28
19.30	Begrüßungsabend im Gutmann am Dutzendteich		S. 34	
19.30	Gesellschaftsabend im Le Meridien Grand Hotel Nürnberg			S. 34

	Plenarsaal BB.006	Raum BB.110	Raum BB.111
08.00-08.45	Symposium Tumorboard Mammakarzinom – interaktive Falldiskussion mit iPads S. 21		
08.45-09.00	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
09.00-10.30	Senologie S. 21	Kurs 11 Ohrakupunktur S. 29	Kurs 12 Laparoskopisches Nahtraining S. 29
10.30-11.45	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
10.45-11.30	Symposium Einsatz von Genexpressionstests bei Mammakarzinom S. 21		
11.30-11.45	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung		
11.45-13.15	Endokrinologie S. 21	Kurs 13 Management und Prophylaxe von chronischen und rezidivieren- den Infekten in Gynäkologie und Geburtshilfe S. 29	Kurs 14 Laparoskopisches Nahtraining S. 29
13.15-13.30	Schlussworte S. 21		



		Plenarsaal BB.006
09.00-10.30	<b>Schwierige Situationen in der Geburtshilfe</b> Vorsitz: KTM Schneider, München M. Krause, Nürnberg	
V1	Die vaginale Geburt: Wann wird es gefährlich? B. Seelbach-Göbel, Regensburg	
V2	Entbindung von Beckenmitte: vaginal-operativ! F. Kainer, Nürnberg	
V3	Entbindung von Beckenmitte: per Sectio! U. Hasbargen, München	
V4	Herz-Kreislauf-Stillstand sub partu: Was ist zu tun? K. Becke, Nürnberg	
10.30-11.00	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
11.00-12.00	<b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b>	
V5	<b>Eröffnung der 90. BGGF Tagung</b> C. Brucker	
V6	<b>Grußwort der DGGG</b> D. Wallwiener	
V7	<b>Grußwort</b> C. Stewens, ehemalige bayerische Sozialministerin	
V8	<b>Festvortrag: Arztbild und medizinische Forschung im Wandel</b> M. Rehm, Klinik für Anästhesiologie mit einer Einführung durch H. Hepp, Inning	
12.00-13.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	
12.15-13.15	Symposium <b>Ovarial- und Zervixkarzinom</b> Roche Pharma AG Vorsitz: M. P. Lux, Erlangen	
V9	Das fortgeschrittene Ovarialkarzinom – moderne Therapieoptionen in der klinischen Praxis S. Mahner, München	
V10	Die Therapie des fortgeschrittenen Zervixkarzinoms und der Stellenwert der antiangiogenen Therapie C. Kurzedder, Essen	
13.15-13.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	



<b>13.30-15.00</b>	<b>Gynäkologische Onkologie</b> <i>Vorsitz: M. W. Beckmann, Erlangen A. Wöckel, Würzburg</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V11	Ernst Wertheim: Die erweiterte abdominale Operation – historische Daten neu ausgewertet <i>R. Kürzl, München</i>	
V12	Leitlinie Prävention des Zervixkarzinoms – Umsetzung in der Praxis? <i>C. Dannecker, München</i>	
V13	State of the Art in der Therapie des Endometriumkarzinoms <i>O. Ortmann, Regensburg</i>	
V14	Zukunftsperspektiven in der Therapie des Ovarialkarzinoms <i>S. Mahner, München</i>	
<b>15.00-16.00</b>	<b>Posterbegehung I</b>	<b>Foyer</b>
	A: Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Poster PA01-PA11) <i>R. Felberbaum, Kempten</i>	
	C: Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie (Poster PC23-PC33) <i>V. Hanf, Fürth</i>	
<b>16.00-17.00</b>	<b>Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung</b>	
<b>16.00-16.45</b>	<b>Symposium Neue Konzepte zur Behandlung des Ovarialkarzinoms</b> AstraZeneca GmbH <i>Vorsitz: S. Mahner, München</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V15	Erfahrungen mit Olaparib und der BRCA-Testung <i>M. P. Lux, Erlangen</i>	
V16	Angiogenesehemmung beim Ovarialkarzinom <i>O. Ortmann, Regensburg</i>	
<b>16.45-17.00</b>	<b>Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung</b>	

<b>17.00-18.30</b>	<b>Reproduktionsmedizin</b> <i>Vorsitz: R. Felberbaum, Kempten A. Hammel, Erlangen</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V17	Ovarielle Stimulation: Was gibt es Neues? <i>M. Bals-Pratsch, Regensburg</i>	
V18	PID in der reproduktionsmedizinischen Praxis <i>W. Würfel, München</i>	
V19	Die Xenotransplantation von Ovarialgewebe als Option des Fertilitätsersatzs nach Krebserkrankungen: Eine realistische Option? <i>R. Dittrich, Erlangen</i>	
V20	Habituelle Aborte <i>M. Schmidmayr, München</i>	
<b>17.00-18.30</b>	<b>BLFG Sitzung</b> <i>Vorsitz: B. Aydeniz, Ingolstadt H. Zoche, Coburg</i>	<b>Raum BB.111</b>
V21	Geteilte Frauenklinik: Vor- und Nachteile <i>B. Schauf, Bamberg</i>	
V22	Zertifizierte Brustzentren: Personelle, organisatorische und finanzielle Konsequenzen <i>A. Scharl, Amberg</i>	
V23	MVZ-Beleger-Konsilärzte: Für was oder wen gelten gute Zukunftsaussichten? <i>H. Zoche, Coburg</i>	

08.30-10.00	<b>Urogynäkologie</b> <i>Vorsitz: G. Debus, Dachau C. Fünfgeld, Tettmang</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V24	State of the Art in der Urogynäkologie <i>C. Anthuber, Starnberg</i>	
V25	Vaginale Geburt und Beckenboden <i>M. Hübner, Tübingen</i>	
V26	Dranginkontinenz: aktueller Stand <i>U. Peschers, München</i>	
V27	Verwendung von Fremdmaterial in der Beckenbodenchirurgie: Standortbestimmung <i>F. Flock, Memmingen</i>	
10.00-11.00	<b>Posterbegehung II</b>  B: Geburtshilfe und Pränataldiagnostik (Poster PB12-PB22) <i>P. Hantschmann, Altötting</i>  D: Senologie (Poster PD34-PD45) <i>C. HöB, Ebersberg</i>	<b>Foyer</b>
11.00-11.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	
11.30-13.00	<b>Allgemeine Gynäkologie</b> <i>Vorsitz: B. Aydeniz, Ingolstadt H. Zoche, Coburg</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V28	Myombehandlung: Wann und wie? <i>S. Seitz, Regensburg</i>	
V29	Welche Hysterektomietechnik ist heute richtig? <i>C. Schindlbeck, Traunstein</i>	
V30	Morcellement bei operativen Eingriffen am Uterus: Verboten oder erlaubt? <i>M. W. Beckmann, Erlangen</i>	
V31	Roboter-Chirurgie: Was ist für die operative Gynäkologie in Zukunft zu erwarten? <i>A. Burges, München</i>	



12.00-13.00	<b>Junges Forum der BGGF</b> <i>Vorsitz: T. Stüber, Würzburg F. Winterholler, Nürnberg</i>	<b>Raum BB.001</b>
13.00-14.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	
13.15-14.15	<b>Symposium Metastasiertes Mammakarzinom</b> Teva GmbH <i>Vorsitz: T. Koch, Nürnberg</i>	<b>Plenarsaal BB.006</b>
V32	Bewährte Therapieoptionen <i>A. Wöckel, Würzburg</i>	
V33	Neue Therapieoptionen <i>M. P. Lux, Erlangen</i>	
14.15-14.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	
14.30-15.30	<b>Aktuelle Themen: Sie fragen – Experten antworten Panel-Diskussion</b> <i>Vorsitz: D. Wallwiener, Tübingen</i>	
V34	DRG-Projekt der DGGG: Was ist noch zu erwarten? <i>S. P. Renner, Erlangen</i>	
V35	Zukunft der gynäkologischen Krebsvorsorge in der Praxis? <i>M. Stumpfe, Geretsried</i>	
V36	Zertifizierung von Perinatalzentren: Braucht es die auch noch? <i>B. Schauf, Bamberg</i>	
15.30-16.00	<b>Verleihung wissenschaftlicher Preise</b> (Details siehe S.33) <i>Vorsitz: C. Brucker, Nürnberg R. Kürzl, München</i>	
V37	Posterpreise <i>C. HöB, Ebersberg</i>	
V38	Dr.-Hans-L.-Geisenhofer-Stiftungspreis <i>KTM Schneider, München</i>	
V39	BGGF Wissenschaftspreis <i>R. Kürzl, München</i>	
16.00-16.30	Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung	
16.00-17.00	<b>BGGF Mitgliederversammlung</b>  (Einladung siehe S.31)	<b>Raum BB.111</b>

**16.30-18.00 Präkonzeptionelle Beratung und Pränatale Diagnostik**

Vorsitz: S. Minderer, München  
W. Köhler, Nürnberg

V40

**Fetale Programmierung**  
K.-P. Gloning, München

V41

**Gesundheitsberatung vor der Schwangerschaft**  
M. Röbl-Mathieu, München

V42

**Erst-Trimester-Screening / Genetische Tests**  
U. Germer, Regensburg

V43

**Frühe und späte Wachstumsretardierung**  
D. Grab, München

**Plenarsaal  
BB.006**



**08.00-08.45 Symposium  
Tumorboard Mammakarzinom –  
interaktive Falldiskussion mit iPads**

Aurikamed GmbH  
Leitung: N. Harbeck, München

**Plenarsaal  
BB.006**

**08.45-09.00 Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung**

**09.00-10.30 Senologie**

Vorsitz: I. Bauerfeind, Landshut  
A. Scharl, Amberg

V44

**Rolle des Operateurs im Zeitalter von Neoadjuvans und  
Multigenuntersuchungen**  
M. Untch, Berlin

V45

**10 Jahre Mammographiescreening: Mehr Nutzen oder mehr Risiko?**  
S. Heywang-Köbrunner, München

V46

**Hereditäres Mammakarzinom**  
M. Kiechle, München

V47

**Neue S3-Leitlinie Mammakarzinom: Was ist zu erwarten?**  
A. Wöckel, Würzburg

**10.30-11.45 Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung**

**10.45-11.30 Symposium  
Einsatz von Genexpressionstests bei Mammakarzinom**

Sividon Diagnostics GmbH  
M. Kiechle, München

V48

**11.30-11.45 Pause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung**

**11.45-13.15 Endokrinologie**

Vorsitz: S. Anthuber, Starnberg  
S. Cupisti, Erlangen

V49

**Kontrazeption am Beginn und Ende der Geschlechtsreife**  
P. G. Oppelt, Erlangen

V50

**HRT in der Praxis: Tipps und Tricks**  
A. Römmler, München

V51

**Endometriose: Neue Entwicklungen**  
S. Häusler, Würzburg

V52

**Endokrine Disruptoren: Mythos oder Bedrohung?**  
V. Hanf, Fürth

**13.15-13.30 Schlussworte**

C. Brucker, Nürnberg

**Posterbegehung I, Donnerstag, 5. Mai 2016, von 15.00 bis 16.00 Uhr im Foyer**

**A: Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Poster PA01-PA11)**

R. Felberbaum, Kempten

**C: Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie (Poster PC23-PC33)**

V. Hanf, Fürth

**Posterbegehung II, Freitag, 6. Mai 2016, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Foyer**

**B: Geburtshilfe und Pränataldiagnostik (Poster PB12-PB22)**

P. Hantschmann, Altötting

**D: Senologie (Poster D34-D45)**

C. Höß, Ebersberg

- PA 01** Blood rheology in women with recurrent/late abortion while receiving intravenous Immunglobulins  
R. Csorba<sup>1</sup>, P. Darago<sup>1</sup>, A. Demirhan<sup>1</sup>, O. Schelkonov<sup>1</sup>, W. Rath<sup>1</sup>, G.-F. von Tempelhoff<sup>1</sup>; Hanau<sup>1</sup>
- PA 02** Wiederholte Reifung von Eizellen in nicht-stimuliertem xenotransplantiertem Eierstockgewebe eines präpubertären Mädchens  
R. Dittrich<sup>1</sup>, S. Findekle<sup>1</sup>, L. Lotz<sup>1</sup>, J. Liebenthron<sup>2</sup>, I. Hoffmann<sup>2</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>, Bonn<sup>2</sup>
- PA 03** Operative Komplikationen und Ergebnisse bei der laparoskopischen Entnahme und Transplantation von Ovargewebe: Eigene Erfahrungen im Vergleich mit der Literatur  
S. Findekle<sup>1</sup>, L. Lotz<sup>1</sup>, I. Hoffmann<sup>1</sup>, R. Dittrich<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>
- PA 04** Regulation der ovariellen Steroidbiosynthese über das Stresshormon CRH am Modell humaner kultivierter Granulosazellen  
S. Heublein<sup>1,2</sup>, S. Hecht<sup>1</sup>, V. Nick<sup>1</sup>, C. J. Thaler<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, R. Pavlik<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, Heidelberg<sup>2</sup>
- PA 05** Die Rolle des Kernrezeptor LXR im Spontanabort und im rezidivierenden Abort  
J. Knabl<sup>1,4</sup>, A. Pestka<sup>1</sup>, R. Hüttenbrenner<sup>1</sup>, T. Plösch<sup>2</sup>, R. Ensenauer<sup>3</sup>, L. Welbergen<sup>1</sup>, S. Hutter<sup>1</sup>, M. Karsten<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, AB Groningen/Niederlande<sup>2</sup>, München<sup>3</sup>, Nürnberg<sup>4</sup>
- PA 06** Fertilitätserhalt bei Krebserkrankungen: Optimale Transportbedingungen für ovarielles Gewebe vor einer Kryokonservierung in spezialisierten reproduktiven Einrichtungen  
L. Lotz<sup>1</sup>, S. Findekle<sup>1</sup>, I. Hoffmann<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>, R. Dittrich<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>
- PA 07** Erfahrungen mit der Kryokonservierung von Ovarialgewebe an der Frauenklinik des Universitätsklinikum Erlangen  
L. Lotz<sup>1</sup>, S. Findekle<sup>1</sup>, S. Blum<sup>1</sup>, T. Hildebrandt<sup>1</sup>, I. Hoffmann<sup>1</sup>, R. Dittrich<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>
- PA 08** Thromboelastometry, Platelet Function And Blood Rheology In Women With A History Of Recurrent Abortions With Or Without Thrombophilia  
O. Schelkunov<sup>1</sup>, A. Demirhan<sup>1</sup>, T. Lademann<sup>1</sup>, R. Csorba<sup>2</sup>, G.-F. von Tempelhoff<sup>1</sup>; Hanau<sup>1</sup>, Aschaffenburg<sup>2</sup>



- PA 09** Früh einsetzender Gestationsdiabetes als Ursache für rezidivierende Spontanaborte: Schwangerschaftsausgang nach Abortdiagnostik und präkonzeptioneller Metformin-Therapie  
M. Sick<sup>1</sup>, C. Reißmann<sup>1</sup>, A. Eder<sup>1</sup>, D. Gutknecht<sup>1</sup>, M. Bals-Pratsch<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>
- PA 10** Isolated IgGs from sera of recurrent miscarriage (RM) patients with anti-trophoblast antibodies suppress the expression of human Chorionic Gonadotropin (hCG) and stimulated the expression of Plaminogen-Activator-Inhibitor Type 1 (PAI-1) in JEG-3 cells in vitro  
Y. Ye<sup>1</sup>, M. Vogel<sup>1</sup>, P. Burger<sup>1</sup>, C. J. Thaler<sup>1</sup>, N. Rogenhofer<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, V. von Schönfeldt<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>
- PA 11** Divergent expression of two prostaglandin E receptors (EP1 and EP3) in normal endometrium and in ovarian endometriosis  
J. Zhu<sup>1</sup>, V. von Schönfeldt<sup>2</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, München<sup>2</sup>
- PB 12** Kristeller-Handgriff hilfreich oder gefährlich in der Geburtshilfe? Eine prospektive klinische Studie  
J. Rittmeier<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>
- PB 13** Funktion des rechten Ventrikels bei Feten mit hypoplastischem Linksherzsyndrom (HLHS)  
O. Graupner<sup>1</sup>, L. Wieg<sup>2</sup>, C. Enzensberger<sup>3</sup>, J. Degenhardt<sup>2</sup>, A. Kaweck<sup>2</sup>, A. Wolter<sup>2</sup>, M. Khalil<sup>4</sup>, D. Schranz<sup>4</sup>, C. Yerebakan<sup>5</sup>, T. Kohl<sup>6</sup>, J. Herrmann<sup>7</sup>, A. Doelle<sup>8</sup>, R. Axt-Fliedner<sup>2,3</sup>; München<sup>1</sup>, Marburg<sup>2</sup>, Marburg<sup>3</sup>, Gießen<sup>4</sup>, Gießen<sup>5</sup>, Gießen und Marburg<sup>6</sup>, Gießen<sup>7</sup>, Neuss<sup>8</sup>
- PB 14** Akzeptanz von Simulationstraining unter besonderer Berücksichtigung psychischer Faktoren  
E. Hollatz-Galuschki<sup>1</sup>, U. Birkner<sup>1</sup>, K. Danzer<sup>1</sup>, J. Knabl<sup>1</sup>, S. Rauber<sup>1</sup>, B. Landsleitner<sup>2</sup>, F. Kainer<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>, Nürnberg<sup>2</sup>
- PB 15** Expression und Dysregulation Vitamin-A abhängiger Gene (RARRES 1, 2 und 3) in der humanen Plazenta  
H. Huebner<sup>1</sup>, J. Engelbrecht<sup>1</sup>, M. Fellermeier<sup>1</sup>, F. Fahlbusch<sup>1</sup>, D. L. Wachter<sup>1</sup>, R. Strick<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>, M. Ruebner<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>
- PB 16** Sequentielle Geburtseinleitung mit dem Doppelballonkatheter und oralem Misoprostol versus orales Misoprostol am Termin  
S. Kehl<sup>1</sup>, U. Dammer<sup>1</sup>, F. Baier<sup>1</sup>, J. Heimrich<sup>1</sup>, M. Schneider<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>, F. Faschingbauer<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>
- PB 17** Kurzzeitvariation der fetalen Herzfrequenz, die unterschiedlichen Algorithmen  
C. Kouskouti<sup>1</sup>, K. Regner<sup>1</sup>, H. Jonas<sup>1</sup>, J. Knabl<sup>1</sup>, F. Kainer<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>
- PB 18** Die Expression von Il-1beta ist vermindert in extravillösen Trophoblastzellen von makrosomen Feten  
J. Messner<sup>1</sup>, C. Kuhn<sup>1</sup>, J. Knabl<sup>1,2</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, S. Hutter<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, Nürnberg<sup>2</sup>
- PB 19** Schwere peripartale Kardiomyopathie – Kasuistik und Empfehlungen  
R. Not<sup>1</sup>, G. Kutschk<sup>1</sup>, S. Rummel<sup>1</sup>, A. Bertges<sup>1</sup>, C. Schindlbeck<sup>1</sup>; Traunstein<sup>1</sup>

- PB 20** Effekte des Ersttrimesterscreenings auf die pränatale Detektion struktureller Fehlbildungen bei euploiden Feten  
*M. Ponnath<sup>1</sup>, J. Christ<sup>1</sup>, T. Eggensberger<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>, U. Germer<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>*
- PB 21** Bedeutung der 2 D-Sonografie des fetalen Hippocampus in der Pränataldiagnostik  
*Ruisinger<sup>1</sup>, J. Knabl<sup>1</sup>, S. Rauber<sup>1</sup>, F. Kainer<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>*
- PB 22** Subduralhämatom nach Spinalästhesie im Rahmen einer primären Sectio caesarea  
*C. Schumacher<sup>1</sup>, M. Krause<sup>1</sup>, C. Brucker<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>*
- PC 23** Der Einfluss von VEGFR und LHCGR auf das endometriale Adenokarzinom  
*U. Andergassen<sup>1</sup>, A. C. Kölbl<sup>1</sup>, A. E. Birk<sup>1</sup>, L.-M. Victor<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>*
- PC 24** Cytoplasmic GPER predicts excellent overall and progression free survival in early stage cervical cancer  
*K. Friese<sup>1,2</sup>, C. Kuhn<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, S. Heublein<sup>1,3</sup>; München<sup>1</sup>, Oberaudorf<sup>2</sup>, Heidelberg<sup>3</sup>*
- PC 25** Sister-Mary-Joseph's Nodule beim Ovarialkarzinom – Zwei Fallberichte  
*D. Garner<sup>1</sup>, E. Balogh<sup>1</sup>, T. Krauß<sup>1</sup>; Passau<sup>1</sup>*
- PC 26** Studien – Sinn oder Unsinn?  
*S. Kickmaier<sup>1</sup>; Wien/Österreich<sup>1</sup>*
- PC 27** Real-Time PCR Markergene für das endometriale Adenokarzinom  
*A. C. Kölbl<sup>1</sup>, A. E. Birk<sup>1</sup>, L.-M. Victor<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, U. Andergassen<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>*
- PC 28** 59-jährige Frau mit Karzinom (Müller-Mischtumor)  
*K. Kraft<sup>1</sup>; Immenstadt<sup>1</sup>*
- PC 29** Exenterationen bei fortgeschrittenen gynäkologischen Malignomen  
*C. Scholz<sup>1</sup>, H. Egger<sup>1</sup>, A.-M. Schmidt<sup>1</sup>; Straubing<sup>1</sup>*
- PC 30** Unterschiede im Wissens- und Angstniveau von Patientinnen einer Dysplasiesprechstunde nach Aufklärung mittels Video oder Aufklärungsbogen  
*S. Schüler-Toprak<sup>1</sup>, L. Rapsch<sup>1</sup>, M. Mögele<sup>1</sup>, B. Fett<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>, C. Latrich<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>*
- PC 31** E-Cadherin-Fragmente als potenzielle Mediatoren für peritoneale Metastasierung des epithelialen Ovarialkarzinoms  
*F. Trillsch<sup>1</sup>, S. Kuert<sup>2</sup>, C. Eulenburg<sup>3</sup>, E. Burandt<sup>4</sup>, L. Woelber<sup>2</sup>, K. Prieske<sup>2</sup>, K. Eylmann<sup>2</sup>, L. Oliveira-Ferrer<sup>2</sup>, K. Milde-Langosch<sup>2</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, Hamburg<sup>2</sup>, Hamburg<sup>3</sup>, Hamburg<sup>4</sup>*
- PC 32** Laparoskopische Cervico-Sacropexie (CESA) und Vagino-Sacropexie (VASA) als operative Behandlung des Deszensus genitalis und der Drang- und Mischkontinenz  
*S. Rexhepi<sup>1</sup>, S. Ludwig<sup>2</sup>, W. Jäger<sup>2</sup>; Eichstätt<sup>1</sup>, Köln<sup>2</sup>*
- PC 33** Subjektives Outcome bei Patientinnen nach Cervix- bzw. Scheidenstumpffixation: verschiedene Operationsmethoden im Vergleich  
*N. Hatiboglu<sup>1</sup>, D. Bolovis<sup>1</sup>, A. Motzer<sup>1</sup>, C. Brucker<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>*



- PD 34** Ambulantes psychosoziales Nachsorgeprojekt für Brustkrebspatientinnen und ihre Familien: "Das Ebersberger Kleeblatt"  
*C. Caspari<sup>1</sup>, G. Müller<sup>2</sup>, S. Hasmmüller<sup>3</sup>, C. Höß<sup>3</sup>; Ebersberg<sup>1</sup>, Ebersberg<sup>2</sup>, Ebersberg<sup>3</sup>*
- PD 35** Expressionsprofil von Thyroid-Hormon-Rezeptor alpha Isoformen - potentielle prognostische Bedeutung bei Mammakarzinomen?  
*S. Heublein<sup>1,2</sup>, R. Krebold<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, N. Ditsch<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, Heidelberg<sup>2</sup>*
- PD 36** Gelingt die tumorbiologische Subtypisierung bei Patientinnen mit Mammakarzinom in der klinischen Routine? – Ergebnisse einer großen Kohorte eines klinischen Krebsregisters  
*E. C. Inwald<sup>1</sup>, M. Köller<sup>2</sup>, M. Klinkhammer-Schalke<sup>3</sup>, F. Zeman<sup>2</sup>, F. Hofstädter<sup>4</sup>, M. Gerstenhauer<sup>3</sup>, G. Brockhoff<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>, Regensburg<sup>2</sup>, Regensburg<sup>3</sup>, Linz/Österreich<sup>4</sup>*
- PD 37** Erfassung der Chemotherapie-induzierten peripheren Neuropathie bei Mammakarzinom-Patientinnen mit taxanhaltiger Chemotherapie  
*I. Ioannou<sup>1</sup>, D. Utpadel-Fischler<sup>2</sup>, T. R. Tölle<sup>2</sup>, M. Kiechle<sup>1</sup>, J. Ettl<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, München<sup>2</sup>*
- PD 38** Oncotype DX bei Mammakarzinompatientinnen – klinische Erfahrungen, Outcome und Follow up  
*M. Rath<sup>1</sup>, M. Fiedler<sup>1</sup>, C. Brucker<sup>1</sup>; Nürnberg<sup>1</sup>*
- PD 39** The effects of Petroselinum crispum on estrogen receptor positive benign and malignant mammary cells (MCF/ MCF12A)  
*L. Schröder<sup>1</sup>, J. Koch<sup>1</sup>, B. Kost<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, J. Haumann<sup>2</sup>, J. Schmedt<sup>2</sup>, D.-U. Richter<sup>2</sup>; München<sup>1</sup>, Rostock<sup>2</sup>*
- PD 40** Parachordom der Mamma – eine seltene Differentialdiagnose von Mammatumoren  
*C. Selgrad<sup>1</sup>, J. Christ<sup>1</sup>, F. Weber<sup>1</sup>, V. Brébant<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>, S. Seitz<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>*
- PD 41** TGF-β Rezeptor I Kinasehemmer SD-208 schützt ROR1 CAR T-Zellen vor immunsuppressiven Einflüssen des Tumormikromilieus im triple-negativen Mammakarzinom  
*T. N. Stüber<sup>1</sup>, J. Rydzek<sup>1</sup>, L. Wallstabe<sup>1</sup>, T. Nerreter<sup>1</sup>, J. Wischhusen<sup>1</sup>, A. Wöckel<sup>1</sup>, H. Einsele<sup>1</sup>, M. Hudecek<sup>1</sup>; Würzburg<sup>1</sup>*
- PD 42** TREAT CTC: Eine innovative Studie zur Eliminierung von zirkulierenden Tumorzellen (CTCs) beim frühen Mammakarzinom  
*M. Tzschaschel<sup>1</sup>, C. Löhberg<sup>2</sup>, T. Beck<sup>3</sup>, O. Brudler<sup>4</sup>, B. Rack<sup>1</sup>; München<sup>1</sup>, Erlangen<sup>2</sup>, Rosenheim<sup>3</sup>, Augsburg<sup>4</sup>*
- PD 43** Isolierung und Charakterisierung von Tumor infiltrierenden Lymphozyten (TIL's) bei Mammakarzinom  
*P. Ugocsai<sup>1</sup>, A. K. Wegez<sup>1</sup>, E. M. Rom<sup>1</sup>, F. Weber<sup>2</sup>, S. Seitz<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>, G. Brockhoff<sup>1</sup>; Regensburg<sup>1</sup>, Regensburg<sup>2</sup>*
- PD 44** Expression der MARCH-Gene im Mammakarzinom  
*F. M. Wuerfel<sup>1</sup>, R. Strick<sup>1</sup>, P. L. Strissel<sup>1</sup>, D. L. Wachter<sup>2</sup>, P. A. Fasching<sup>1</sup>, M. W. Beckmann<sup>1</sup>, M. Rübner<sup>1</sup>; Erlangen<sup>1</sup>, Erlangen<sup>2</sup>*
- PD 45** Triple fluorescence analysis of vitamin D receptor status of circulating tumor cells (CTC) in breast cancer: from cell models to metastatic patients  
*X. Zhang<sup>1</sup>, S. Hofmann<sup>1</sup>, B. Rack<sup>1</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, U. Jeschke<sup>1</sup>, S. Doisneau-Sixou<sup>1,2</sup>; München<sup>1</sup>, Toulouse cedex 09/Frankreich<sup>2</sup>*

## Kursinhalte

Mittwoch  
und  
Donnerstag,  
4. und 5.  
Mai 2016  
09.00-18.00

**Klinik  
Hallerwiese**

### **Basiskurs Geburtshilfe**

*F. Kainer, Nürnberg; C. Botetz, Fürth; K. Danzer, Nürnberg; F. Faschingbauer, Erlangen; E. Hollatz-Galuschki, Nürnberg; S. Kehl, Erlangen; J. Knabl, Nürnberg; W. Köhler, Nürnberg; S. Langer, Nürnberg; J. Lermann, Erlangen; S. Michaelis, Nürnberg; S. Rauber, Nürnberg; M. Schroth, Nürnberg; Y. Seidl, Nürnberg; M. Seybold, Nürnberg*

Aufgrund des Erfolges der vergangenen Kurse bayern- und deutschlandweit wird erneut das bewährte Konzept von praxisnaher Ausbildung und umfassender Lehre für den Facharzt in Rahmen der BGGF Tagung 2016 in Nürnberg angeboten. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Perinatalzentrum Mittelfranken und dem Jungen Forum veranstaltet und ist von der Deutschen Akademie für Geburtshilfe und Gynäkologie (DAGG), der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM) und der Deutschen Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin (DGPGM) zertifiziert. Der Kurs richtet sich an Assistenzärzte/innen in der Weiterbildung und sein ausführliches Programm deckt die gesamten Grundlagen der Perinatalmedizin ab. Ein besonderes Merkmal des Kurses ist die intensive praktische Tätigkeit in Kleingruppen, in denen von erfahrenen Geburtshelfern die wichtigsten Maßnahmen der Geburtsmedizin erläutert werden. Er bietet viel Zeit und Möglichkeit für praktische Übungen unter Anleitung. Das Kurssystem sieht ein flächendeckendes Programm vor, in denen junge Geburtshelfer/innen möglichst wohnortnah und kostengünstig eine gute theoretische und praktische Ausbildung für ihre klinische Arbeit erhalten.

**Klinik Hallerwiese, Sankt-Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg**

Freitag,  
6. Mai 2016  
08.30-12.00

**Raum  
BB.110**

### **DEGUM II Refresher: Pränataldiagnostik – Dauerbrenner und Trends**

*M. Schälike, Nürnberg; T. Schröder, Nürnberg  
A. Friedrich, Nürnberg; A. Kossakiewicz, Nürnberg*

Unter diesem Motto möchten wir Sie auf den neuesten Stand der Dinge bringen. Wir präsentieren dabei ausgewählte Themen, von denen wir entweder glauben, dass hier in den letzten zwei Jahren die Fortschritte besonders groß waren oder aber immer noch viel Informationsbedarf besteht, um eine zeitgemäße Betreuung der Schwangeren sicher zu stellen. Viel Wert wird dabei auch auf das hands-on-training in kleinen Gruppen gelegt.

## Kursinhalte



**Kurs 1**  
Donnerstag,  
5. Mai 2016  
09.00-10.30

**Raum  
BB.110**

### **Pillenführerschein**

*S. Cupisti, Erlangen*

- Allgemeines zur „Pille“ (Historie, Sicherheit, Wirkungsweise, Zusammensetzungen, Applikationsformen, Einnahmefehler)
- Nebenwirkungen und Risiken der „Pille“, ärztliche Aufklärung heutzutage
- Auswahl der „Pille“ im Einzelfall (Beispiele)

Änderungen behält sich die Dozentin vor. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema der Aufklärung und der Auswahl.

**Kurs 2**  
Donnerstag,  
5. Mai 2016  
13.30-15.00

**Raum  
BB.110**

### **Oligo- und Amenorrhoe**

*V. Seifert-Klauss, München*

Anhand von Fallbeispielen erfolgt ein praxisorientierter Überblick zu sinnvoller Diagnostik und Therapie bei zu seltener oder ausbleibender Periodenblutung. U.a. werden PCO-Syndrom und sekundäre Amenorrhoe besprochen, rationale Labordiagnostik, Patientinnen-orientierte Therapie und prognostische Langzeit-Aspekte, der Bezug zu chronischen Erkrankungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Eigene Fälle können mitgebracht werden.

**Kurs 3**  
Donnerstag,  
5. Mai 2016  
17.00-18.30

**Raum  
BB.110**

### **Dysplasie-Diagnostik: Die Basics**

*S. Schüler-Toprak, Regensburg*

Der Kurs wird Aufgaben einer Dysplasiesprechstunde aufzeigen, Grundlagen der Kolposkopie erläutern, eine Übersicht über normale und suspekta Befunde liefern und Handlungsalgorithmen bieten, um den Umgang mit auffälligen Befunden der Portio, Vagina und Vulva zu erleichtern.

**Kurs 4**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
08.30-10.00

**Raum  
BB.111**

### **Kinder- und Jugendgynäkologie**

*S. Anthuber, Starnberg*

Der Kurs vermittelt Kenntnisse über typische gynäkologische Erkrankungen und Therapien in Kindheit und Pubertät. Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten Krankheitsbilder so dargestellt und erarbeitet, wie sie in der Praxis relevant sind, z.B. genitale Blutungen, Hauterkrankungen, Infektionen, Fehlbildungen und Pubertätsentwicklungsstörungen.

## Kursinhalte

- Kurs 5**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
08.30-10.00
- Raum**  
**BB.001**
- Empowerment und Leadership**  
*G. Maul, Nürnberg*
- Die Kunst sich selbst und andere zu führen (dies wird in einer komplexer werdenden Arbeitswelt immer wichtiger). Die eigenen Ressourcen kennen, sie zielgerichtet einzusetzen und weiter zu entwickeln sind wichtige Schritte in der Karriereplanung. Gleichzeitig gewinnt ein leistungs- und mitarbeiterorientiertes Führungsverständnis basierend auf Vertrauen und Fairness an Bedeutung. Der Kurs vermittelt praxiserprobte Methoden, um sich diesen Herausforderungen zu stellen.
- Kurs 6**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
11.30-13.00
- Raum**  
**BB.111**
- Juristische Fallstricke**  
*D. Berg, Amberg; C. Bichler, München*
- Anhand konkreter Fälle aus der Praxis sollen die Kursteilnehmer mit maßgeblichen Anforderungen an Organisation, Aufklärung und Dokumentation vertraut gemacht werden. Die Abgrenzung zwischen Befunderhebungsfehler und Diagnoseirrtum wird diskutiert.
- Kurs 7**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
16.30-18.00
- Raum**  
**BB.001**
- Versorgung DR III und DR IV**  
*B. Kuschel, München*
- Die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Versorgung eines höhergradigen Dammrisses werden vermittelt. Praktische Nahtübungen an Phantomen werden supervidiert durchgeführt (Nahtmaterial wird gestellt).
- Kurs 8**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
14.30-16.00
- Raum**  
**BB.001**
- Mammasonographie und Stanze**  
*S. Paepke, München*
- Der Kurs umfasst die Mammasonographie in der Vielfalt der aktuellen Möglichkeiten sowie Biopsie-Neuentwicklungen. Biopsiekontrolle in Brust und Axilla, axilläre Diagnostik, Hinzunahme von Zusatztools wie der Elastographie, Therapiemonitoring unter primärer Systemtherapie, second-look-Ultraschall in der Operationsplanung und sonographisch gestützte Operationsführung. Die Grundlagen des Biopsierens und verschiedene Biopsietechniken werden vorgestellt.
- Kurs 9**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
16.30-18.00
- Raum**  
**BB.110**
- Urogynäkologie**  
*F. Flock, Memmingen; A. Reich, Neu-Ulm*
- Hauptprobleme in der Urogynäkologie sind die Belastungs- und Urgeinkontinenz, die Reizblase und Senkungsprobleme. Im Kompaktkurs „Urogynäkologie“ sollen die wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Elemente dieser Krankheitsbilder vermittelt werden. Berücksichtigt dabei wird auch der Ultraschall, konservative Therapien, einschließlich Pessare, netzfreie und netzbasierte Operationstechniken.

## Kursinhalte



- Kurs 10**  
Freitag,  
6. Mai 2016  
14.30-16.00
- Raum**  
**BB.110**
- Fetaler Doppler in der Praxis inklusive Abrechnungsmodalitäten**  
*N. Yilmaz-Terzioğlu, Nürnberg*  
*W. Köhler, Nürnberg; M. Krause, Nürnberg; A. Wohlfarth, Nürnberg*
- Der Kurs umfasst praktische Übungen in Kleingruppen bezogen auf die wichtigsten fetomaternalen Doppleruntersuchungen im Alltag der gynäkologischen Praxis wie z.B. die Doppleruntersuchungen der A. umbilicalis, A. cerebri media und Aa. uterinae. Ergänzend zu den Hands-On-Übungen werden die aktuellen Abrechnungsmodalitäten im EBM- sowie GOÄ-Bereich erörtert.
- Kurs 11**  
Samstag,  
7. Mai 2016  
09.00-10.30
- Raum**  
**BB.110**
- Ohrakupunktur**  
*S. Felber, Essen*
- Die Ohrakupunktur (OAP) ist ein leicht zu erlernendes Therapieverfahren, das sowohl im klinischen Alltag als auch in der Praxis gut einzusetzen ist. Physische und psychische Beschwerden lassen sich mit der OAP effektiv behandeln. Neben Informationen über unterschiedliche Behandlungssysteme und wissenschaftliche Daten zur Wirksamkeit der OAP erhalten Sie im Workshop auch die Möglichkeit, bei Live-Demonstrationen erste Erfahrungen zu sammeln.
- Kurs 12**  
Samstag,  
7. Mai 2016  
09.00-10.30
- Raum**  
**BB.111**
- Laparoskopisches Nahttraining – Laparoskopische Versiegelungstechnik**  
*C. Liebrich, Wolfsburg*  
*D. Bolovis, Nürnberg; R. Heindl, Nürnberg*
- Im Kurs werden die Techniken der klassischen laparoskopischen Naht erarbeitet, zunächst in Form der theoretischen Grundlagen, folgend im praktischen Hands-on-Training am Modell. Weiterhin werden Grundprinzipien von energiebasierten Schneid- und Versiegelungstechniken, aber auch deren Grenzen sowie der rationale und wirtschaftliche Einsatz verschiedener Formen der Energieapplikationen diskutiert.
- Kurs 13**  
Samstag,  
7. Mai 2016  
11.45-13.15
- Raum**  
**BB.110**
- Management und Prophylaxe von chronischen und rezidivierenden Infekten in Gynäkologie und Geburtshilfe**  
*C. Giese, Nürnberg; M. Schreiber, Aystetten*
- Gibt es eine Lösung bei chronisch rezidivierenden vaginalen Infekten und Cystitiden? Der Bauchschmerz ohne organischen Befund. Gesündere Kinder: weniger Infekte, weniger Allergien! Anhand typischer Fälle werden Pathogenese und Therapiemöglichkeiten dargelegt. In der Schwangerschaft therapieren wir nicht nur die Mutter, sondern legen auch die Grundlage für ein gutes Immunsystem des Kindes.
- Kurs 14**  
Samstag,  
7. Mai 2016  
11.45-13.15
- Raum**  
**BB.111**
- Laparoskopisches Nahttraining – Laparoskopische Versiegelungstechnik**  
*C. Liebrich, Wolfsburg*  
*D. Bolovis, Nürnberg; R. Heindl, Nürnberg*  
siehe Kurs 12

**Anthuber**, Christoph, Starnberg  
**Anthuber**, Sabine, Starnberg  
**Aydeniz**, Babür, Ingolstadt  
**Bals-Pratsch**, Monika, Regensburg  
**Bauerfeind**, Ingo, Landshut  
**Becke**, Karin, Nürnberg  
**Beckmann**, Matthias W., Erlangen  
**Berg**, Dietrich, Amberg  
**Bichler**, Christian, München  
**Brucker**, Cosima, Nürnberg  
**Burges**, Alexander, München  
**Cupisti**, Susanne, Erlangen  
**Dannecker**, Christian, München  
**Debus**, Gerlinde, Dachau  
**Dittrich**, Ralf, Erlangen  
**Felber**, Sabine, Essen  
**Felberbaum**, Ricardo, Kempten  
**Flock**, Felix, Memmingen  
**Fünfgeld**, Christian, Tettngang  
**Germer**, Ute, Regensburg  
**Giese**, Christa, Nürnberg  
**Gloning**, Karl-Philipp, München  
**Grab**, Dieter, München  
**Hammel**, Andreas, Erlangen  
**Hanf**, Volker, Fürth  
**Hantschmann**, Peer, Altötting  
**Harbeck**, Nadia, München  
**Hasbargen**, Uwe, München  
**Häusler**, Sebastian, Würzburg  
**Hepp**, Hermann, Inning  
**Heywang-Köbrunner**, Sylvia, München  
**Höb**, Cornelia, Ebersberg  
**Hübner**, Markus, Tübingen  
**Kainer**, Franz, Nürnberg  
**Kiechle**, Marion, München  
**Koch**, Thorsten, Nürnberg  
**Köhler**, Wolfgang, Nürnberg  
**Krause**, Michael, Nürnberg  
**Kürzl**, Rainer, München

**Kurzeder**, Christian, Essen  
**Kuschel**, Bettina, München  
**Liebrich**, Clemens, Wolfsburg  
**Lux**, Michael P., Erlangen  
**Mahner**, Sven, München  
**Maul**, Gisela, Nürnberg  
**Minderer**, Sabine, München  
**Oppelt**, Patricia G., Erlangen  
**Ortmann**, Olaf, Regensburg  
**Paepke**, Stefan, München  
**Peschers**, Ursula, München  
**Rehm**, Markus, München  
**Reich**, Andreas, Neu-Ulm  
**Renner**, Stefan P., Erlangen  
**Röbl-Mathieu**, Marianne, München  
**Römmler**, Alexander, München  
**Schälke**, Michael, Nürnberg  
**Scharl**, Anton, Amberg  
**Schauf**, Burkhard, Bamberg  
**Schindlbeck**, Christian, Traunstein  
**Schmidmayr**, Monika, München  
**Schneider**, KTM, München  
**Schreiber**, Michael, Aystetten  
**Schröder**, Torsten, Nürnberg  
**Schüler-Toprak**, Susanne, Regensburg  
**Seelbach-Göbel**, Birgit, Regensburg  
**Seifert-Klauss**, Vanadin, München  
**Seitz**, Stephan, Regensburg  
**Stewens**, Christa, Ebersberg  
**Stüber**, Tanja, Würzburg  
**Stumpfe**, Manfred, Geretsried  
**Untch**, Michael, Berlin  
**Wallwiener**, Diethelm, Tübingen  
**Winterholler**, Fabian, Nürnberg  
**Wöckel**, Achim, Würzburg  
**Würfel**, Wolfgang, München  
**Yilmaz-Terzioglu**, Neslisah, Nürnberg  
**Zoche**, Hermann, Coburg



**BGGF**  
**Bayerische Gesellschaft für**  
**Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. (BGGF)**



**Offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung der BGGF**  
anlässlich der 90. Tagung  
5. - 7. Mai 2016 in Nürnberg

**Freitag, 6. Mai 2016**, 16.00 Uhr, Raum BB.111, 1. Stock  
der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 1. Schriftführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Entlastung des Vorstandes
6. Strukturkommission der BGGF e.V.
7. Vorstandswahlen
  - a) Wahl des 2. Vorsitzenden 2018/2019
  - b) Wahl des 1. Schriftführers 2018/2019
  - c) Wahl des Schatzmeisters 2018/2019
8. Gemeinsame Tagung BGGF & OEGGG 2017
9. Verschiedenes

Cosima Brucker  
1. Vorsitzende der BGGF e.V.

**Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich Mitgliedern der BGGF zugänglich!**

### Medienannahme

Die Medienannahme befindet sich im Foyer der Technischen Hochschule. Alle Referent/-innen werden gebeten, ihren Vortrag bis spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn dort abzugeben.

### Projektion

Bitte beachten Sie, dass Ihren Microsoft® PowerPoint®-Präsentationen alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. Insbesondere Videos müssen als eigenständige Datei mitgeführt werden, ab PowerPoint® 2010 können Videos auch in die Präsentation integriert werden. Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten MPEG-2, MOV oder Windows Media (WMV) vorliegen, andere Videoformate nehmen wir natürlich auch gerne an.

Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenfassen zu lassen, bietet Ihnen die in PowerPoint® verfügbare „Pack & Go“-Funktion (ab Version 2003: „Verpacken für CD“). Ihre Daten bringen Sie bitte auf einem USB-Stick mit – CDs, DVDs, externe USB-Festplatten werden ebenfalls akzeptiert. Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint® for MAC“ spezifische Animationen und verwenden Sie PNG (Standardvorgabe bei Mac OS X) oder JPG als Format für Ihre Bilddateien.

Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft® Windows® 10, PowerPoint®-2013 und PowerPoint® Viewer ausgestattet.

**Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, sollten eigene Vortragsrechner insbesondere Macintosh Notebooks aus Kompatibilitätsgründen nicht verwendet werden.**

### Hinweis

Alle Referent/-innen sind verpflichtet, zu Beginn des Vortrags eventuelle Firmenbeziehungen offen zu legen (disclosures).

### Posterausstellung

Die Poster (max. A1 hochkant; 84,1 cm hoch, 59,4 cm breit) sind am Donnerstag, 5. Mai 2016, bis 13.00 Uhr aufzuhängen und am Samstag, 7. Mai 2016 bis 12.00 Uhr wieder abzunehmen. Eine Nachsendung kann nicht erfolgen. Die Nummerierung im Tagungsprogramm entspricht der Nummerierung der Posterwände. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

### Posterbegehung

Es werden zwei Posterbegehungen stattfinden. Posterbegehung I (Poster PA01-11 und PC23-33) am Donnerstag, 5. Mai 2016, von 15.00 bis 16.00 Uhr und Posterbegehung II (Poster PB12-22 und PD34-45) am Freitag, 6. Mai 2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr. Alle präsentierenden Autor/-innen werden gebeten in dieser Zeit anwesend zu sein.



Die Preisverleihungen finden am Freitag, 6. Mai 2016 im Plenarsaal BB.006 von 15.30 bis 16.00 Uhr statt.

### BGGF Wissenschaftspreis 2016

Preishöhe: EUR 2.500

#### Anforderungen

Wissenschaftliche Arbeit aus der Geburtshilfe und Frauenheilkunde, abgefasst in deutscher oder englischer Sprache, die folgende Bedingungen erfüllen muss:

- publiziert im Jahr 2015 oder eingereicht zur Publikation oder noch nicht veröffentlicht
- bisher noch nicht mit einem Preis ausgezeichnet
- nicht zeitgleich als Bewerbung bei einer anderweitigen Ausschreibung eingereicht

Zugelassen sind Arbeiten sowohl einzelner Autor/-innen als auch solche von Arbeitsgruppen. Altersgrenze: nicht älter als 35 Jahre.

### Dr.-Hans-L.-Geisenhofer-Stiftungspreis 2016

Preishöhe: EUR 7.500

Der Stiftungspreis unterstützt die wissenschaftliche Arbeit von jungen Wissenschaftlern/-innen im Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie, deren Ergebnisse eine unmittelbare Bedeutung für die in der Praxis tätigen Gynäkolog/-innen haben.

### BGGF Posterpreise

Preishöhe: je EUR 500

Die zwei besten Poster (Kategorie Klinische Forschung und Kategorie Grundlagenforschung) werden am Freitag, 6. Mai 2016 um 15.30 Uhr im Plenarsaal BB.006 mit einem Preis geehrt. Die Gewinner sollten anwesend sein, um den Preis entgegenzunehmen.

### Begrüßungsabend

am Donnerstag, 5. Mai 2016 um 19.30 Uhr  
im Gutmann am Dutzendteich

Kommen Sie nach Nürnberg und genießen Sie im Gutmann am Dutzendteich in lockerer Atmosphäre fränkische Schmankerl.

Der fränkische Kabarettist Klaus Karl-Kraus bringt die „Fränkische Seele“ auf die Welt. Machen Sie sich mit ihm auf eine Reise durch den fränkischen Dialekt, Berühmtheiten und Besonderheiten des Fränkischen.

Anmeldung erforderlich,  
pro Person EUR 30,- inkl. MwSt.

Gutmann am Dutzendteich,  
Bayernstr. 150, 90478 Nürnberg

Ca. 15 Autominuten vom Tagungsort entfernt,  
S-Bahn Station Dutzendteich.



### Gesellschaftsabend

am Freitag, 6. Mai 2016 um 19.30 Uhr  
im Le Meridien Grand Hotel Nürnberg



Wir laden Sie ein in den historische Ballsaal mit Motiven aus Wagner-Opern in das Le Meridien Grand Hotel Nürnberg. Mit einem mediterranen Buffet werden Sie kulinarisch verwöhnt.

Die „wilde“ Hilde Pohl, Frankens einzige swingende Konzertpianistin, Yogo Pausch, Nürnbergs Traumtrommler am Schlagzeug, und Norbert Meyer-Venus, der „Venusplayer“ am Bass, werden Sie an diesem Abend unterhalten.

Anmeldung erforderlich,  
pro Person EUR 50,- inkl. MwSt.

Le Meridien Grand Hotel Nürnberg,  
Bahnhofstr. 1-3, 90402 Nürnberg

Ca. 1km vom Tagungsort entfernt,  
direkt gegenüber dem Hauptbahnhof.



Unter dem **Stichwort BGGF** besteht nach Verfügbarkeit ein Abrufkontingent. Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inklusive Frühstück und der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt im jeweiligen Hotel. Alle Hotels sind max. 2 km vom Veranstaltungsort entfernt.

### Motel One Nürnberg-City

Bahnhofstr. 18, 90402 Nürnberg

Einzelzimmer EUR 78,50

Reservierungen unter Tel. +49 (0) 911 – 274 317-0 oder  
E-Mail: nuernberg-city@motel-one.de

### NH Nürnberg City Center

Bahnhofstr. 17-19, 90402 Nürnberg

Einzelzimmer 4. Mai 2016 EUR 133,88

Einzelzimmer 5. Mai 2016 EUR 101,08

Einzelzimmer 6. Mai 2016 EUR 92,88

Reservierungen über die Zentrale  
unter Tel. +49 (0) 30 – 2238 0233 oder  
E-Mail: reservierungen@nh-hotels.com

### Sheraton Carlton Nürnberg

Eilgutstr. 15, 90443 Nürnberg

Einzelzimmer EUR 125,00

Doppelzimmer EUR 165,00

Reservierungen unter Tel. +49 (0) 911 – 2003-805 oder  
E-Mail: info@carlton-nuernberg.de

### Maritim Hotel Nürnberg

Frauentorgraben 11, 90443 Nürnberg

Einzelzimmer EUR 131,00

Doppelzimmer EUR 163,00

Reservierungen unter Tel. +49 (0) 911 – 2363-0 oder  
E-Mail: reservierung.nur@maritim.de

## Sponsoren und Ausstellung

### Folgende Firmen danken wir für die Unterstützung

Aurikamed GmbH, Aschheim



AstraZeneca GmbH, Wedel



Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen



Sividon Diagnostics GmbH, Köln



Teva GmbH, Ulm



Hipp GmbH & Co. Vertrieb KG, Pfaffenhofen



### Fachausstellung

Während der Dauer der Tagung findet im Foyer vor den Vortragssälen eine Ausstellung medizintechnischer und pharmazeutischer Erzeugnisse statt.

### Ausstellerplan

Den aktuellen Ausstellerplan erhalten Sie vor Ort bei der Registrierung am Tagungsbüro.

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Donnerstag, 5. Mai 2016	10.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 6. Mai 2016	08.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2016	08.00 – 13.00 Uhr

### Offenlegung

Die Unterstützungsleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelfirmen e.V. sind gemäß den Richtlinien des FSA-Kodex auf der offiziellen Kongresswebseite ([www.bggf.de](http://www.bggf.de)) aufgelistet. Maßgeblich für die Veröffentlichung ist die Unterzeichnung der Verträge. Dort sind die Firmen genannt, die die Offenlegung der Unterstützungsleistungen gewünscht haben.

## Ausstellerverzeichnis



### Folgende Firmen präsentieren sich mit einem Ausstellungsstand

Amgen GmbH, München

[www.amgen.de](http://www.amgen.de)

Ariosia Diagnostics, Lamerdingen

[www.ariosadx.com](http://www.ariosadx.com)

AstraZeneca GmbH, Wedel

[www.astrazeneca.com](http://www.astrazeneca.com)

Celgene GmbH, München

[www.celgene.com](http://www.celgene.com)

COOK Deutschland GmbH, Mönchengladbach

[www.cookmedical.eu](http://www.cookmedical.eu)

CSL Behring GmbH, München

[www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

Eisai GmbH, Frankfurt

[www.eisai.de](http://www.eisai.de)

Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen

[www.erbe-med.com](http://www.erbe-med.com)

Gedeon Richter Pharma GmbH, Köln

[www.gedeonrichter.de](http://www.gedeonrichter.de)

GE Healthcare GmbH, Solingen

[www.gehealthcare.com](http://www.gehealthcare.com)

Genomic Health Deutschland GmbH, Köln

[www.genomichealth.com](http://www.genomichealth.com)

HEXAL AG, Holzkirchen

[www.hexal.de](http://www.hexal.de)

Identymed GmbH, München

[www.cobagin.com](http://www.cobagin.com)

Janssen-Cilag GmbH, Neuss

[www.janssen-deutschland.de](http://www.janssen-deutschland.de)

Jenapharm GmbH & Co. KG, Jena

[www.jenapharm.de](http://www.jenapharm.de)

Johnson & Johnson Medical GmbH, Norderstedt

[www.ethicon.de](http://www.ethicon.de)

Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen

[www.karlstorz.com](http://www.karlstorz.com)

LifeCodexx AG, Konstanz

[www.lifecodexx.com](http://www.lifecodexx.com)

Marckryl Pharma GmbH, Papenburg

[www.marckryl-pharma.de](http://www.marckryl-pharma.de)

Med.SSE – System GmbH, Nürnberg

[www.medsse.de](http://www.medsse.de)

Myriad Service GmbH, Martinsried

[www.myriad-genetics.de](http://www.myriad-genetics.de)

Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

[www.novartis.de](http://www.novartis.de)

Parsagen Diagnostics GmbH, Düsseldorf

[www.partosure.de](http://www.partosure.de)

Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen

[www.roche.de](http://www.roche.de)

synlab Service GmbH, Augsburg

[www.synlab.com](http://www.synlab.com)

Teleflex Medical GmbH, Kernen

[www.teleflex.com](http://www.teleflex.com)

Teva GmbH, Ulm

[www.teva.de](http://www.teva.de)

Toshiba Medical Systems GmbH, Neuss

[www.toshiba-medical.de](http://www.toshiba-medical.de)

Töpfer GmbH, Dietmannsried

[www.toepfer-babywelt.de](http://www.toepfer-babywelt.de)

Verein Lichen Sclerosus, Rheinfelden

[www.lichensclerosus.ch](http://www.lichensclerosus.ch)

Volopharm GmbH Deutschland, Freilassing

[www.volopharm.com](http://www.volopharm.com)

Stand bei Drucklegung ohne Gewähr

# Myocet®

Das Doxorubicin der nächsten Generation

## AGO ++ Empfehlung<sup>1</sup>

Höchste Evidenz für Myocet® + Cyclophosphamid

**Einzige zugelassene** Kombinationstherapie mit liposomalem Doxorubicin in der **1st Line** mBC mit **AGO ++ Empfehlung<sup>1</sup>**

**2015**

erneut bestätigt!<sup>1</sup>

## Myocet® – Einzigartige nicht-pegylierte liposomale Formulierung ermöglicht<sup>2</sup>:

- ▶ Gleiche Wirksamkeit wie das konventionelle Doxorubicin bei signifikant weniger Kardiotoxizität und deutlich mehr Therapiezyklen<sup>3-5</sup>
- ▶ Gute Verträglichkeit – u.a. keine Therapieeinschränkung durch PPE<sup>3,5,6,7</sup>
- ▶ Hohe Wirksamkeit unabhängig von der Anthrazyklin- und/oder Taxan-Vorbehandlung<sup>3,5,6,8</sup>

\* Palmar-plantar erythrodyesthesia (Hand-Fuß-Syndrom)

1 AGO-Mamma-Leitlinien, Version 2015.1D.

2 Swenson CE et al. The Breast 2001; 10(Suppl 2):1-7.

3 Batist G et al. J Clin Oncol 2001; 19(5):1444-54.

4 Harris L et al. Cancer. 2002; 94(1):25-36.

5 Fachinformation Myocet®, Stand: Januar 2015.

6 Kleeberg UR et al. 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie, Hamburg 1.-3. Juli 2010, Poster 122.

7 Van Dalen EC et al. Cochrane Database Syst Rev 2010; 5:CD005006.

8 Batist G et al. Anticancer Drugs. 2006; 17(5):587-95.

**Myocet®** 50 mg Pulver, Dispersion und Lösungsmittel für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionsdispersion.

**Zus.**: Wirkstoff: Liposomenverpackelter Doxorubicin-Citrat-Komplex, entspr. 50 mg Doxorubicinhydrochlorid. **Sonst. Bestand.**: -Myocet-Doxorubicin-HCl; Lactose; -Myocet-Liposomen: Phosphatidylcholin, Cholesterol, Citronensäure, Natriumhydroxid, Wasser f. Injekt.zwecke; Myocet-Puffer: Natriumcarbonat, Wasser f. Injekt.zwecke. **Anw.**: In Komb. m. Cyclophosphamid für die First-line-Behandl. von metastasiertem Brustkrebs bei erw. Frauen. **Gegenanz.**: Überempfindlichkeit gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. **Warnhinw.**: Das rekonstituierte AM enth. ca. 108 mg Natrium in einer 50 mg Doxorubicin-HCl-Dosis und Lactose! **Schwangerschaft/Stillzeit**: Keine Anwendung in der Schwangerschaft, wenn nicht eindeutig notwendig. **Währ. der Therapie** darf nicht gestillt werden. **Nebenw.**: Febrile Neutropenie, Infektionen, Herpes Zoster, Sepsis, Infektionen a. d. Injekt.stelle, Neutropenie, Thrombozytopenie, Anämie, Leukopenie, Lymphopenie, Pancytopenie, neutropen. Sepsis, Purpura, Anorexie, Dehydratation, Hypokaliämie, Hyperglykämie, Agitiertheit, Schlaflosigkeit, Ganganomalie, Dysphonie, Somnolenz, Arrhythmie, Kardiomyopathie, Stauungsinsuff., Perikarderguss, Hitzewallungen (Flush), Hypotonie, Thoraxschmerzen, Dyspnoe, Nasenbluten, Hämoptyse, Pharyngitis, Pleuraerguss, Pneumonitis, Übelkeit/Erbrechen, Stomatitis/Mukositis, Diarrhö, Obstipation, Ösophagitis, pept. Ulkus, Transaminasen erhöht, alkal. Phosphatase im Blut erhöht, Ikterus, Bilirubin im Blut erhöht, Alopezie, Ausschlag, Palmar-plantares Erythrodyesthesie-Syndrom, Nagelerkrank., Pruritus, Follikulitis, trockene Haut, Rückenschmerzen, Myalgie, Muskelschwäche, Zystitis hämorrhag., Oligurie, Asthenie/Fatigue, Fieber, Schmerzen, Rigor, Schwindel, Kopfschmerzen, Gewichtsverlust, Reakt. a. d. Injekt.stelle, general. Krankheitsgefühl. **Verkehrshinweis!** **Dos.**: Bei Verabreichung von Myocet in Komb. mit Cyclophosphamid (600 mg/m<sup>2</sup>) beträgt die empfohlene Anfangsdosis von Myocet 60-75 mg/m<sup>2</sup> alle drei Wo. **Verschreibungspflichtig. Stand:** Januar 2015, Zulassungsinhaber: TEVA B.V., Swensweg 5, 2031 GA Haarlem, Niederlande.

**Myocet®**  
Liposomales Doxorubicin  
nicht-pegyliert



TEVA

## Anreise

### Tagungsort

Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm  
Bahnhofstraße 90  
90402 Nürnberg



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm befindet sich in Bahnhofsnähe und am Rand der Wöhrder Wiese in der Nürnberger Innenstadt und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

### Öffentliche Verkehrsmittel

- Straßenbahn: Linie 5 (Haltestelle Dürrenhof)
- Bus: Linie 36 (Haltestelle Dürrenhof)
- S-Bahn: S1/S2 (Haltestelle Dürrenhof)

Fahrpläne finden Sie unter [www.vag.de](http://www.vag.de)

### Auto

Mit dem Auto orientieren Sie sich – aus allen Richtungen kommend – an den Schildern, die ins Zentrum führen. Bitte beachten Sie, dass an der Technischen Hochschule Nürnberg leider **KEINE PARKPLÄTZE** zur Verfügung stehen und nutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel.

### Parkhaus

Parkhaus am Hauptbahnhof  
Bahnhofplatz 5  
90443 Nürnberg  
24 Stunden geöffnet

### Parkgebühren

EUR 2,- pro Stunde  
EUR 20,- pro Tag Montag bis Freitag  
EUR 8,- pro Tag Samstag und Feiertag

Von dort eine Station mit der S-Bahn bis Haltestelle Dürrenhof.  
Ca. 1km vom Tagungsort entfernt.



Gemeinsame Tagung der

Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und  
Geburtshilfe (OEGGG)

und der

Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und  
Frauenheilkunde e. V. (BGGF)



14. bis 17. Juni 2017  
Hofburg in Wien



Alle Mitglieder werden dringend gebeten, Veränderungen der Anschrift dem Sekretariat der BGGF mitzuteilen. Damit soll unser Mitgliederverzeichnis aktuell gehalten werden.

Bitte gut leserlich schreiben!

\_\_\_\_\_  
Nachname mit Titel

\_\_\_\_\_  
Vorname

Neue Anschrift (privat)

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

Neue Anschrift Klinik/Praxis

\_\_\_\_\_  
Klinik/Praxis

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

Neue Bankverbindung

\_\_\_\_\_  
Name des Geldinstituts

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Rückfragen unter Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Bitte in einem Fensterbriefumschlag absenden  
oder per Telefax an +49 (0) 8241-9600 271  
oder per E-Mail an sekretariat@bggf.de

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe  
und Frauenheilkunde e.V. – BGGF  
Geschäftsstelle  
Frau Stefanie Motz  
Salachweg 14a  
86807 Buchloe

## BGGF Mitgliedschaft Aufnahmeantrag



### Wie können Sie Mitglied der BGGF werden?

Mitglied der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V. kann jeder in Bayern tätige Frauenarzt und Geburtshelfer werden, ebenso auch solche Ärzte, die sich mit Frauenheilkunde und Geburtshilfe befassen. Außerbayerische Fachärzte für Geburtshilfe und Frauenheilkunde können ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden (§4 der Satzung).

### Aufnahmeantrag BGGF e.V. (\*Pflichtfelder)

\_\_\_\_\_  
Nachname mit Titel\*

\_\_\_\_\_  
Vorname\*

\_\_\_\_\_  
Geburtsjahr\*      \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Klinik/Praxis\*

\_\_\_\_\_  
Straße\*

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort\*

\_\_\_\_\_  
Straße (privat)\*

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort (privat)\*

\_\_\_\_\_  
Telefon Klinik/Praxis\*

\_\_\_\_\_  
Telefon (privat)\*

Bitte kontaktieren Sie mich bei Fragen     privat     Klinik/Praxis  
Die Post wünsche ich an folgende Adresse  privat     Klinik/Praxis

### Bank-Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag:

\_\_\_\_\_  
Name des Geldinstituts\*

\_\_\_\_\_  
IBAN\*

\_\_\_\_\_  
BIC\*

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers\*

Diese Bankeinzugsermächtigung berechtigt die Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 30,- (satzungsweise jeweils im Januar) von meinem Konto abzubuchen. Diese Vereinbarung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Mitgliedsantrag auch online möglich unter [www.bggf.de](http://www.bggf.de)



Bitte in einem Fensterbriefumschlag absenden  
oder per Telefax an +49 (0) 8241-9600 271  
oder per E-Mail an sekretariat@bggf.de

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe  
und Frauenheilkunde e.V. – BGGF  
Geschäftsstelle  
Frau Stefanie Motz  
Salachweg 14a  
86807 Buchloe

## Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung  
der BGGF vom 5. bis 7. Mai 2016 an:

	Nichtmitglied	Mitglied BGGF
Kongressteilnahme	<input type="radio"/> EUR 130,-	<input type="radio"/> EUR 80,-
Student, Hebamme, Pflegekraft o.Ä.*	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 30,-

\* nur mit Nachweis

### Kurse (begrenzte Teilnehmerzahl)

#### Donnerstag, 5. Mai 2016

Kurs 1: Pillenführerschein	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 2: Oligo- und Amenorrhoe	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 3: Dysplasie-Diagnostik: Die Basics	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-

#### Freitag, 6. Mai 2016

Kurs 4: Kinder- und Jugend- gynäkologie	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 5: Empowerment und Leadership	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 6: Juristische Fallstricke	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 7: Versorgung von DR III und DR IV	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 8: Mammasonographie und Stanze	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 9: Urogynäkologie	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 10: Fetaler Doppler in der Praxis	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-

#### Samstag, 7. Mai 2016

Kurs 11: Ohrakupunktur	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 12: Laparoskop. Nahtraining	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 13: Management rezidiv. Infekte in Gynäkologie und Geburtshilfe	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-
Kurs 14: Laparoskop. Nahtraining	<input type="radio"/> EUR 50,-	<input type="radio"/> EUR 45,-

<b>Basiskurs Geburtshilfe</b> (4. und 5. Mai 2016)	<input type="radio"/> EUR 250,-	<input type="radio"/> EUR 200,-
<b>DEGUM II Refresher</b> (6. Mai 2016)	<input type="radio"/> EUR 150,-	<input type="radio"/> EUR 100,-

### **BGGF Mitgliedschaft**

Hiermit beantrage ich die BGGF Mitgliedschaft   
Die Mitgliedschaft kostet jährlich EUR 30,-. Sie erhalten bei Anmeldung zur Tagung und gleichzeitigem Beitritt in die BGGF bereits die vergünstigten Tagungsgebühren!

### **Rahmenprogramm**

<input type="radio"/> Begrüßungsabend (Do, 5. Mai 2016)	EUR 30,-	Person/en: ____
<input type="radio"/> Gesellschaftsabend (Fr, 6. Mai 2016)	EUR 50,-	Person/en: ____

**Zahlungsweise und Bankverbindung siehe S. 8**

Datum/Unterschrift

Anmeldung auch online möglich unter [www.bggf.de](http://www.bggf.de)

Anmeldeschluss 20. April 2016

Anmeldung bitte in einem Fensterbriefumschlag absenden  
oder per Telefax an +49 (0) 89 - 89 06 77 77. Online-Anmeldung auf  
[www.bggf.de](http://www.bggf.de) oder [www.cocs.de](http://www.cocs.de) möglich.

COCS GmbH  
Congress Organisation C. Schäfer  
Rosenheimer Str. 145c  
81671 München

Frau  Herr  Prof.  Priv. Doz.  Dr.

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Klinik/Praxis \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

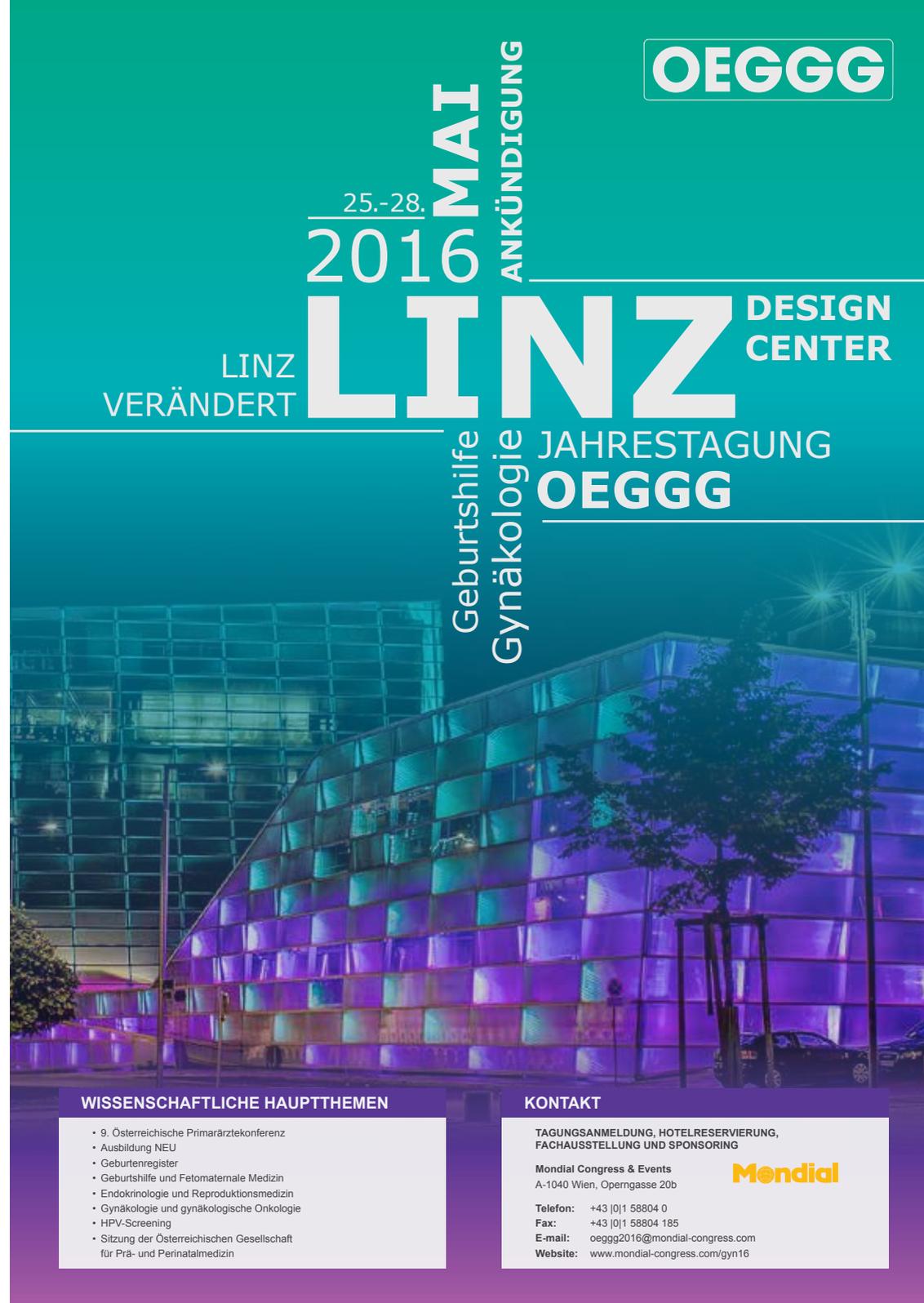
Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Klinik  Praxis



25.-28. **2016** **MAI** ANKÜNDIGUNG  
**LINZ** DESIGN CENTER  
VERÄNDERT

**OEGGG**

Geburtshilfe  
Gynäkologie  
JAHRESTAGUNG  
**OEGGG**

WISSENSCHAFTLICHE HAUPTTHEMEN

- 9. Österreichische Primärärztekongress
- Ausbildung NEU
- Geburtenregister
- Geburtshilfe und Fetomaternale Medizin
- Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- Gynäkologie und gynäkologische Onkologie
- HPV-Screening
- Sitzung der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatalmedizin

KONTAKT

TAGUNGSANMELDUNG, HOTELRESERVIERUNG,  
FACHAUSSTELLUNG UND SPONSORING

Mondial Congress & Events  
A-1040 Wien, Opengasse 20b



Telefon: +43 (0)1 58804 0  
Fax: +43 (0)1 58804 185  
E-mail: [oegg2016@mondial-congress.com](mailto:oegg2016@mondial-congress.com)  
Website: [www.mondial-congress.com/gyn16](http://www.mondial-congress.com/gyn16)



**AFINITOR**<sup>®</sup>  
10 mg Tabletten

*Doppelt angreifen,  
doppelt wirken.* <sup>2-4</sup>

## Bei Progress nach endokriner Therapie: AFINITOR<sup>®</sup>\*.1

**Bei postmenopausalen Patientinnen mit HR+, HER2-negativem fortgeschrittenem Mammakarzinom nach Vorbehandlung mit einem nicht-steroidalen Aromatasehemmer: AFINITOR<sup>®</sup> 10 mg in Kombination mit Exemestan<sup>2</sup>**

\* AFINITOR<sup>®</sup> in Kombination mit Exemestan

**Referenzen:** 1. Modifiziert nach AGO. Diagnostik und Therapie primärer und metastasierter Mammakarzinome. Endokrine und zielgerichtete Therapie des metastasierten Mammakarzinoms. Version 2015. 1D: Update 08.04.2015. Online veröffentlicht unter [www.ago-online.de/fileadmin/downloads/leitlinien/mamma/maerz2015/de/2015D\\_19\\_Endokrine\\_und\\_zielgerichtete\\_Therapie\\_metastasiertes\\_Mammakarzinom.pdf](http://www.ago-online.de/fileadmin/downloads/leitlinien/mamma/maerz2015/de/2015D_19_Endokrine_und_zielgerichtete_Therapie_metastasiertes_Mammakarzinom.pdf) (Letzter Zugriff 10.09.2015) 2. AFINITOR<sup>®</sup> Fachinformation. Stand März 2015. 3. Yardley DA et al. Adv Ther 2013;30(10):870-884. 4. Beck JT et al. Breast Cancer Res Treat 2014;143(3):459-467.

**AFINITOR<sup>®</sup> 2,5 mg/- 5 mg/- 10 mg Tabletten** Wirkstoff: Everolimus. **Zus.:** 1 Tablette enth.: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 2,5 mg /5 mg /10 mg Everolimus. *Sonst. Bestandteile:* Butylhydroxytoluol (E321), Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Crospovidon Typ A, Lactose. **Anw.:** Therapie d. Hormonrezeptor-positiven, HER2/neu-negativen, fortgeschrittenen Mammakarzinoms in Kombination mit Exemestan b. postmenopausalen Frauen ohne symptomatische viszerale Metastasierung, nachdem es zu einem Rezidiv oder einer Progression nach einem nicht-steroidalen Aromataseinhibitor gekommen ist. Behandlung von inoperablen od. metastasierten, gut od. mäßig diff. neuroendokrinen Tumoren pankreatischen Ursprungs b. erwachsenen Patienten mit progressiver Erkrankung. Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom, bei denen es während od. nach einer gegen VEGF gerichteten Therapie zu einer Krankheitsprogression kommt. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Rapamycin-Derivate oder einen der sonst. Bestand. **Nebenw.:** Sehr häufig: Infektionen (wie Pneumonien, Herpes zoster, Sepsis u. Einzelfälle v. opportunistischen Infektionen [z. B. Aspergilliose, Candidiasis, *Pneumocystis-jirovecii*-(*carinii*)-Pneumonie (PJP, PCP) (einige Fälle m. tödl. Ausgang) u. Hepatitis B]). Anämie. Verringerter Appetit, Hyperglykämie, Hypercholesterolämie. Dysgeusie, Kopfschmerzen. Pneumonitis (einschl. interstielle Lungenerkrankung, Lungeninfiltration, pulmonal-alveoläre Blutung, Lungentoxizität u. Alveolitis), Epistaxis. Stomatitis (einschl. aphthöse Stomatitis, Mund- u. Zungenulzera, Glossodynie, Glossitis), Diarrhö, Übelkeit, Hautausschlag, Pruritus. Ermüdung, Asthenie, peripheres Ödem. Gewichtsverlust. Häufig: Thrombozytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Lymphopenie. Hypertriglyceridämie, Hypophosphatämie, Diabetes mellitus, Hyperlipidämie, Hypokaliämie, Dehydratation, Hypokalzämie. Schlaflosigkeit. Ödeme der Augenlider. Blutungen, Hypertonie. Husten, Dyspnoe. Erbrechen, Mundtrockenheit, Abdominalschmerzen, Mukositis, Schmerzen im Mund, Dyspepsie, Dysphagie. Erhöhte Aspartaminotransferase, erhöhte Alaninaminotransferase. Hautrockenheit, Nagelveränderungen, leichte Alopezie, Akne, Erythem, Bruchigwerden der Nägel, Hand-Fuß-Syndrom, Exfoliation, Hautläsionen. Arthralgie. Proteinurie, erhöhter Kreatininwert im Blut, Nierenversagen. Menstruationsstörungen. Pyrexie. Gelegentl.: Panzytopenie. Hypersensibilität. Augesie. Konjunktivitis. Herzinsuffizienz. Hitzewallung, Thrombose der tiefen Venen. Bluthusten, Lungenembolie. Erhöhte Harnfrequenz während des Tages, akutes Nierenversagen. Amenorrhoe.

Nicht kardial bedingte Brustschmerzen. Selten: Isolierte aplastische Anämie. Akutes Atemnotsyndrom. Angioödem. Verzögerte Wundheilung. Häufigkeit nicht bek.: In klin. Studien u. Spontanberichten nach Markteinführung: Auftreten v. schweren Fällen einer Hepatitis-B-Reaktivierung (auch mit tödlichem Ausgang), Auftreten von Nierenversagen (einschl. letalem Ausgang) u. Proteinurie, Fälle von Amenorrhö (sek. Amenorrhö) and. Menstruationsunregelmäßigkeiten), Angioödem mit u. ohne gleichzeitige Einnahme eines ACE-Hemmers. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Angaben:** siehe Fachinformation. Stand: März 2015 (MS 01/16.21). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. [www.novartis.de](http://www.novartis.de)

